

## Merkblatt für die Zulassung zur Promotion

Dr. med. und Dr. med. dent.

an der Medizinischen Fakultät

der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

Stand: 3. März 2015

**Wichtig: Ansprechpartner für die Doktoranden sind die Promotionsbeauftragten der jeweiligen Kliniken bzw. Institute! Alle Unterlagen müssen bei den Promotionsbeauftragten eingereicht werden!**

**Mindestens ein Jahr vor Einreichung des Antrags auf Zulassung zur Promotion muss die Betreuungsvereinbarung im Promotionsbüro vorliegen!  
Eingereichte Betreuungsvereinbarungen können nicht wieder ausgehändigt werden!**

**Bitte reichen Sie die Betreuungsvereinbarung in zweifacher Ausfertigung (ein Original plus Kopie) bei der/dem Promotionsbeauftragten ein. Der Promotionsbeauftragte erhält die Kopie mit Eingangsstempel zurück und leitet diese an Sie weiter.**

**Unvollständig bzw. nicht korrekt ausgefüllte Betreuungsvereinbarungen können nicht akzeptiert werden und werden an den Promotionsbeauftragten zurück geschickt.**

Ansprechpartnerinnen für die Promotionsbeauftragten:

Frau Meister,

Frau Kelmes

Universitätsklinikum, 2. Etage, Flur A, Zimmer 36

Telefax: 0241/80-82470

E-mail: [Promotionsbuero@ukaachen.de](mailto:Promotionsbuero@ukaachen.de)

## **Inhaltsangabe:**

1. Empfehlungen für Format, Aufbau und Inhalt einer „normalen“ Dissertation (nicht Veröffentlichung)
2. Hinweise zum Copyright bei Dissertationen
3. Empfehlungen für Format, Aufbau und Inhalt einer Publikation als Dissertation
4. Checkliste für die Einreichung der Promotion
5. Antrag auf Zulassung zur Promotion (Muster 1)
6. Titelseite (Muster 2)
7. Erklärung § 5 Abs. 1 zur Datenaufbewahrung (Muster 3)
8. Erklärung gemäß § 5 Abs. (1) § 11 Abs. (3) 12. der Promotionsordnung (Muster 4 A)
9. Erklärung gemäß § 5 Abs. (1) § 11 Abs. (3) 12. der Promotionsordnung (Muster 4 B)
10. Erklärung gemäß § 5 Abs. (1) und Abs. (2) und § 11 Abs. (3) 12. der Promotionsordnung (Muster 5)
11. Referenten-, Korreferenten- und Vorsitzenden-Vorschlag (Muster 6)
12. Antrag auf Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen zur Promotion (Muster 8)
13. Checkliste für die Veröffentlichung der Dissertation nach bestandener Dr.-Prüfung
14. Titelseite Pflichtexemplare nach bestandener Dr.-Prüfung (Muster 9)

## **Empfehlungen für Format, Aufbau und Inhalt einer „normalen“ Dissertation (nicht Veröffentlichung)**

### **1. ALLGEMEINES:**

- **WICHTIG:** Die **Titelseite ist vorgegeben und darf nicht abweichen! Die Erklärung zur Datenaufbewahrung und die Erklärung über den Eigenanteil sind Pflicht.**
- Eine Widmung hinter der Titelseite ist optional. In der Danksagung müssen alle wichtigen Hilfestellungen genannt werden.
- Die Dissertation sollte so kurz wie möglich, aber so ausführlich wie nötig sein. Für eine experimentelle Arbeit dürften in der Regel ca. 60 Seiten ausreichen.

### **2. FORMAT:**

- Dissertation in der Schriftgröße 12pt, Bildunterschriften nicht kleiner als 10pt.
- Abbildungen haben Bildunterschriften, Tabellen Überschriften.
- Zeilenabstand: sollte 1,5 Zeilen betragen.
- Seitenränder: Oben, unten und rechts 2cm, links (Heftrand) 4cm.
- Seiten fortlaufend nummeriert, 1. Seite = Beginn der Einleitung
- Jedes Kapitel (siehe Aufbau) sollte auf einer neuen Seite beginnen

### **3. AUFBAU (fettgedruckt sind Pflichtteile)**

- **Titelseite (siehe Muster)**
- ggf. Widmung
- ggf. Hinweis, dass Teile der Dissertation in einer oder mehreren Publikationen vorveröffentlicht wurden
- Inhaltsverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- (1) Einleitung
- (2) Zielsetzung (diese möglichst auf eine Seite)
- (3) Material und Methoden
- (4) Ergebnisse
- (5) Diskussion
- (6) Zusammenfassung (diese möglichst auf eine Seite)
- (7) Literatur, alphabetisch
- (8) Anhang
- Auflistung der eigenen Publikationen (falls vorhanden)
- Danksagung
- **Erklärung zur Datenaufbewahrung (siehe Muster)**, entsprechend „guter wissenschaftlicher Praxis“ ([www.dfg.de](http://www.dfg.de)) (die eingebundene Erklärung muss nicht unterschrieben werden)
- **Erklärung über den Eigenanteil (siehe Muster)** (die eingebundene Erklärung muss nicht unterschrieben werden)
- Lebenslauf (optional, aber international üblich)

### **4. LITERATURANGABEN**

- Zitate sollten im Text mit Namen des Erstautors und der Jahreszahl angegeben werden, dies verhindert späteres Umformatieren:
  - o bei einem Autor: Meister 2008
  - o bei zwei Autoren: Meister & Kelmes 2008
  - o bei mehr als zwei Autoren: Meister et al. 2008
  - o bei mehr als einem Artikel pro Jahr derselben Autoren: Meister 2008a (b, c usw.).
- Im Literaturteil müssen alle Referenzen ein einheitliches Format haben, es empfiehlt sich, das Format weitestgehend (Monat und Ausgabe kann weggelassen werden) aus PubMed zu übernehmen.
  - o Vorschlag: Autoren: Titel. Abk. der Zeitschrift (Jahr) Band:Seitenzahlen
  - o Beispiel: Rink L., Haase H.: Zinc homeostasis and immunity. Trends Immunol. (2007) 28:1-4
- Bei Büchern benötigt man Autoren (ggf. Herausgeber bzw. Editor), Titel ggf. Auflage (Jahr der Veröffentlichung) und den Verlag.
  - o Beispiel: Kirchner H., Kruse A., Neustock P., Rink L.: Cytokine und Interferone - Botenstoffe des Immunsystems (1993) Spektrum Akademischer Verlag

### **5. ACHTUNG:** Für die Veröffentlichung der Dissertation nach der mündlichen Prüfung ändert sich die Titelseite (siehe Muster). Siehe Anleitung zur Veröffentlichung!

## Hinweise zum COPYRIGHT bei Dissertationen

Eine Dissertation ist eine Veröffentlichung, die der Allgemeinheit zugänglich gemacht wird. Daher ist das Copyright einzuhalten. An der RWTH kommt hinzu, dass fast alle Dissertationen online verfügbar sind, somit sind die Inhalte im Internet verfügbar und Verlage können Copyrightverletzungen leicht finden und Strafanzeige bzw. Geldforderungen stellen. Ob die Dissertation online verfügbar ist, entscheidet der Doktorand selbst, siehe Abschnitt Veröffentlichung.

Für die Einhaltung des Copyrights ist der Doktorand und nicht die Fakultät zuständig. Mit der Abgabe der Dissertation und der Erklärung zur selbstständigen Abfassung erklärt man gleichzeitig, dass man im Besitz der Copyrightrechte für die Dissertation ist.

### Einige allgemeine Hinweise:

1. Generell ist bei jeder Abbildung, die man nicht selbst erstellt hat, das Copyright zu prüfen.
2. Abbildungen aus Primärliteratur (dies sind nur wissenschaftliche Originalartikel) können so wie Textpassagen zitiert werden, d.h. mit einem Verweis auf die Quelle.
3. Abbildungen aus Sekundärliteratur (dies sind Bücher und Übersichtsartikel (Reviews)) dürfen grundsätzlich nicht ohne Copyright Transfer Agreement verwendet werden. Einige Verlage erlauben ausdrücklich die Verwendung in Dissertationen; ob dies bei der entsprechenden Zeitschrift der Fall ist, findet man auf der Seite der Hochschulbibliothek ([www.ub.rwth-aachen.de](http://www.ub.rwth-aachen.de)). Werden Abbildungen aus Büchern/Reviews selbstständig neu gezeichnet und verändert, so kann man diese als „verändert nach“ zitieren und man benötigt kein Copyright Transfer Agreement.
4. Bei Abbildungen aus dem Internet gilt grundsätzlich zunächst die Vermutung, dass diese dem Copyright unterliegen. Auf vielen Seiten werden jedoch mit Copyrightverletzung Bilder hinterlegt, bei deren Verwendung man wiederum eine Copyrightverletzung begeht. Freigegebene Bilder bzw. Hinweise dafür findet man unter [www.commons.wikimedia.org](http://www.commons.wikimedia.org)
5. Abbildungen von Firmen unterliegen ebenfalls dem Copyright, die Firmen geben jedoch in der Regel freizügig das Copyright, da die Nutzung für sie kostenlose Werbung darstellt.

## **Empfehlungen für Format, Aufbau und Inhalt einer Publikation als Dissertation an der Medizinischen Fakultät der RWTH-Aachen**

### **1. ALLGEMEINES**

- **WICHTIG: Die Titelseite ist vorgegeben und darf nicht abweichen! Die Erklärung zur Datenaufbewahrung und die Erklärung über den Eigenanteil sind Pflicht.**
- Eine Widmung hinter der Titelseite ist optional und weder üblich noch unüblich. In der Danksagung müssen alle wichtigen Hilfestellungen genannt werden.

### **2. AUFBAU (fettgedruckt sind Pflichtteile)**

- **Titelseite (siehe Muster)**  
**der Titel muss bei einer Publikation dem Titel der Publikation entsprechen. Bei mehreren Publikationen kann ein übergreifender Titel gewählt werden.**
  - ggf. Widmung
  - Auflistung der eigenen Publikationen, dabei unterteilen in Publikationen, die die Dissertation darstellen und weiteren Publikationen
  - **Ein Sonderdruck bzw. eine Kopie der Publikation bzw. Publikationen**  
Es muss die publizierte Version eingebunden werden und nicht das Manuskript, sollte die endgültige Version noch nicht vorliegen, da die Publikation akzeptiert aber noch nicht veröffentlicht wurde, muss spätestens in den Pflichtexemplaren die Originalpublikation eingebunden werden.
  - Danksagung
  - **Erklärung zur Datenaufbewahrung (siehe Muster 3)**  
die eingebundene Erklärung muss nicht unterschrieben werden
  - **Erklärung über den Eigenanteil (siehe Muster 5)**  
die eingebundene Erklärung muss nicht unterschrieben werden
  - Lebenslauf (optional, aber international üblich)
3. **ACHTUNG:** Für die Veröffentlichung der Dissertation nach der mündlichen Prüfung ändert sich die Titelseite (siehe Muster). Siehe Anleitung zur Veröffentlichung!

#### **WICHTIGE HINWEISE:**

**Grundvoraussetzung für die Einreichung einer Publikation als Dissertation ist, dass die Publikation vom Doktoranden selbst geschrieben wurde, da der Doktorand eidesstattlich erklären muss, dass sie/er die Dissertation selbst verfasst hat (siehe Muster 1)!**

**Jede Publikation kann immer nur von einer Person als Dissertation eingereicht werden, d.h. auch nur einer von zwei gleichberechtigten Autoren!**

## Checkliste für die Einreichung der Promotion Dr.med. und Dr.med.dent.

- Antrag auf Zulassung zur Promotion mit Erklärungen (s. Muster 1),
- einen unterschriebenen tabellarischen Lebenslauf,
- Zeugnisse oder Nachweise nach §§ 8-9 der Promotionsordnung (Zeugnis über Abschluss des Studiums oder Approbationsurkunde in amtlich beglaubigter Kopie oder in Kopie bei Vorlage der Originale),
- vier Exemplare der Dissertation (Format DIN A4) in fest gebundener maschinengeschriebener Form (keine Ring- oder Spiralbindung)  
Titelblatt (s. Muster 2), mit Erklärungen (s. Muster 3 und Muster 4 **oder** 5),
  - das Muster 3 muss immer eingebunden werden,
  - bei Einreichung einer „normalen“ Dissertation muss das Muster 4 A eingebunden werden, das Muster 4 B wird **nicht** in die Arbeit eingebunden,
  - bei Einreichung einer oder mehrerer Publikationen als Dissertation muss das Muster 5 eingebunden werden,bei Einreichung einer oder mehrerer Publikationen als Dissertation muss ein zusätzlicher Ausdruck der Publikation/en eingereicht werden,
- Dissertation in elektronischer Form (CD) als eine Datei in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm und zusätzlich als eine PDF-Datei.  
Die gesamte Arbeit muss jeweils in **einer** Datei abgespeichert werden und den gedruckten Exemplaren entsprechen,
- fünf Sonderdrucke oder fünf Kopien etwaiger Publikationen,  
bei Einreichung einer oder mehrerer Publikationen als Dissertation muss **ein** zusätzlicher Ausdruck der Publikation/en eingereicht werden,
- Eine eidesstattliche Erklärung über den (experimentellen) Eigenanteil an den in der Dissertation dargestellten Ergebnissen, die vom Betreuer bestätigt wird (s. Muster 4 A bei Einreichung einer „normalen“ Dissertation, wenn zusätzlich eine oder mehrere Publikationen eingereicht werden zusätzlich Muster 4 B oder Muster 5 bei Einreichung einer oder mehrerer Publikation/en als Dissertation). Die eidesstattlichen Erklärungen müssen im Original eingereicht werden,
- Bescheinigung über den absolvierten Kurs zu wissenschaftlichem Fehlverhalten und guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Fakultät die Scheine werden nicht ausgehändigt, sie werden stattdessen im Promotionsbüro gesammelt und den jeweiligen Promotionsanträgen beigefügt) **oder** einen entsprechenden Schein einer anderen Universität (die Anerkennung sollte vorab erfragt werden, generell können nur Scheine über GWP (gute wissenschaftliche Praxis) anerkannt werden, Scheine zur GCP (good clinical practice) werden **nicht** anerkannt),
- Vorschlag zu den Berichterinnen/Berichtern und Vorsitzenden mit Angabe der Klinik/Institutszugehörigkeit und Angabe wer die mündliche Prüfung koordiniert (s. Muster 6),  
**Wichtig: Die/der Vorsitzende muss Universitätsprofessor/in sein und alle drei Prüfer müssen aus unterschiedlichen Kliniken bzw. Instituten stammen!**
- Betreuungsvereinbarung im Original mit Eingangsstempel (diese werden vom Promotionsbeauftragten der jeweiligen Klinik/Institut verwaltet),
- Zusammenfassung der Arbeit in deutscher und englischer Sprache jeweils fünfmal zusätzlich zur Arbeit auf je maximal einem DIN A 4 Blatt  
Auf der Zusammenfassung muss jeweils der deutsche bzw. englische Titel der Dissertation, sowie der Name des Doktoranden angegeben werden,
- polizeiliches Führungszeugnis der Belegart O.

## Muster 1

**(akad. Grad, Vorname, Name)  
(Anschrift, Telefon, E-mail, Fax)**

**(Datum)**

An den Vorsitzenden des Promotionsausschusses  
der Medizinischen Fakultät  
der RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

Antrag auf Zulassung zur Promotion

Unter Beifügung meiner Dissertation

**(Titelangabe)**

bitte ich um Zulassung zum Promotionsverfahren an der Medizinischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. Ich strebe den Grad **Dr. med. (bzw. Dr. med. dent.)** an. Die Arbeit wurde betreut von

**(Name, akad. Grad. der Betreuerin oder des Betreuers)**

Ich erkläre eidesstattlich, dass ich die Dissertation selbstständig verfasst und alle in Anspruch genommenen Hilfen in der Dissertation angegeben habe und alle Urheberrechte Dritter eingehalten habe. Dies beinhaltet insbesondere auch die Hilfe eines sogenannten Promotionsberaters oder -vermittlers und die Zahlung geldwerter Leistungen für die Überlassung von Arbeiten oder Ergebnissen.

Ich versichere eidesstattlich, dass ich diesen Promotionsantrag erstmalig einreiche und keine früheren Versuche einer Promotion unternommen habe. **(Falls frühere Promotionsanträge erfolglos waren, wird um Angabe der Zeit, der in- oder ausländischen Universität oder Hochschule, der Fakultät sowie des Themas der Dissertation gebeten.)**

Ich bestätige hiermit, dass ich die Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule anerkenne und das Merkblatt für Doktoranden erhalten habe.

**Ich versichere, dass durch die Veröffentlichung als Dissertation keine bestehenden Betriebsgeheimnisse verletzt werden (wenn die Dissertation in einer Einrichtung außerhalb der RWTH Aachen entstanden ist).**

Ich erkläre, dass ich mit der Teilnahme sonstiger Gäste und Zuhörer an der mündlichen Prüfung einverstanden **(bzw. nicht einverstanden)** bin.

Ich erkläre, dass ich mit der Plagiatsprüfung einverstanden bin.

Als Anlagen füge ich bei:

- einen unterschriebenen tabellarischen Lebenslauf,
- Zeugnisse oder Nachweise nach §§ 8-9 der Promotionsordnung  
(**Hinweis:** Zeugnis über Abschluss des Studiums oder Approbationsurkunde, bei Anträgen vor Abschluss des Studiums: Humanmediziner Nachweis der Erlangung der Zugangsvoraussetzungen zum Praktischen Jahr (Zweiter Abschnitt), Zahnmediziner Kursus Zahnersatzkunde II in amtlich beglaubigter Kopie),
- vier Exemplare der Dissertation in fest gebundener maschinengeschriebener Ausfertigung, sowie in elektronischer Form (CD) als eine Datei in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm und zusätzlich als eine PDF-Datei  
(**Hinweis:** Die gesamte Arbeit muss jeweils in **einer** Datei abgespeichert werden und den gedruckten Exemplaren entsprechen,
- zusätzlicher Ausdruck der Publikation  
(**Hinweis:** falls zutreffend, gilt nur bei Einreichung einer Publikation als Dissertation )
- fünf Sonderdrucke oder fünf Kopien etwaiger Vorveröffentlichungen  
(**Hinweis:** falls zutreffend, entfällt bei Publikation als Dissertation; bei Einreichung mehrerer Publikationen als Dissertation muss für jede eingereichte Publikation eine eigene eidesstattliche Erklärung eingereicht werden, wenn die Anteile und die Autoren nicht identisch sind),
- Eine eidesstattliche Erklärung über den (experimentellen) Eigenanteil an den in der Dissertation dargestellten Ergebnissen, vom Betreuer bestätigt  
(**Hinweis:** zwei bei normaler Dissertation plus Veröffentlichung),
- Bescheinigung über den absolvierten Kurs zu wissenschaftlichem Fehlverhalten und guter wissenschaftlicher Praxis an einer anderen Universität (die an der Medizinischen Fakultät erworbenen Scheine liegen dem Promotionsbüro vor),  
Kurs an der Medizinischen Fakultät der RWTH besucht am: **Bitte Angabe des Datums,**
- den Vorschlag zu den Berichterinnen bzw. Berichtern und Vorsitzenden (siehe Anhang),
- Betreuungsvereinbarung im Original mit Eingangsstempel  
(**Hinweis:** diese werden vom Promotionsbeauftragten der jeweiligen Klinik/Institut verwaltet),
- Zusammenfassung der Arbeit in deutscher und englischer Sprache jeweils fünfmal zusätzlich zur Arbeit auf je maximal einem DIN A 4 Blatt  
(Hinweis: auf der Zusammenfassung muss jeweils der deutsche bzw. englische Titel der Dissertation, sowie der Name des Doktoranden angegeben werden)
- ***Ein polizeiliches Führungszeugnis der Belegart O (zur Vorlage bei Behörden) wurde beantragt (bei Abgabe nach abgeschlossenem Studium).***

oder

- ***Ein polizeiliches Führungszeugnis der Belegart O (zur Vorlage bei Behörden) wird rechtzeitig vor der mündlichen Prüfung nachgereicht (bei Abgabe vor Abschluss des Studiums).***

(Unterschrift)

**Hinweis:**

**Der fettgedruckte Text muss ausgefüllt/angepasst werden, der Text der Erklärungen darf nicht verändert werden und muss vollständig übernommen werden.**

## Muster 2

### **Titelblatt der Dissertationsausfertigungen beim Einreichen des Promotionsgesuches – DIN A4 -**

Aus dem Institut/der Klinik für ...<sup>1</sup>  
ggf. Lehrstuhl, Lehr- und Forschungsgebiet, Abteilung oder Sektion <sup>1</sup>  
(Direktor/Leiter Univ.-Prof. Dr. ...) <sup>1</sup>

.....Titel der Dissertation.....

Der Medizinischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen  
vorgelegte Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades eines(r) Doktors(in) der (Medizin,  
Zahnmedizin)

von

z.B. Diplom-Chemiker(in) o.a. akademischer Hochschulgrad  
oder im Ausland erworbener akademischer Grad in der zugelassenen/genehmigten Form <sup>2,3</sup>

.....  
Vorname Name, ggf. Geburtsname

aus [Geburtsort] [(Geburtsland), wenn außerhalb Deutschlands geboren].....<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> genaue Bezeichnung gemäß der Liste auf den Webseiten des Promotionsbüros

<sup>2</sup> Arzt/Ärztin, Zahnarzt/Zahnärztin, Pharmazeut(in) sind z.B. keine akademischen Hochschulgrade sondern Berufsbezeichnungen

<sup>3</sup> es wird empfohlen im Ausland erworbene akademische Grade wegzulassen, da die Verfahrensabwicklung dadurch stark verzögert werden kann.

<sup>4</sup> (Geburtsort, ggf. nähere Bezeichnung der geographischen Lage des Geburtsortes)

### Muster 3

#### Erklärung § 5 Abs. 1 zur Datenaufbewahrung<sup>1</sup>

Hiermit erkläre ich, dass die dieser Dissertation zu Grunde liegenden Originaldaten

- bei mir, **[Name und Anschrift des Doktoranden bzw. der Doktorandin)**,  
**oder<sup>2</sup>**
- in der **[Name der Klinik bzw. des Instituts]** des Universitätsklinikums Aachen  
**oder**
- bei meinem Betreuer, **[Name des Betreuers], [Name der Klinik bzw. des Instituts]**, des Universitätsklinikums Aachen,

hinterlegt sind.

#### HINWEIS (diesen NICHT in die Arbeit einbinden!):

- **Es muss gemäß guter wissenschaftlicher Praxis gewährleistet werden, dass die Daten 10 Jahre am angegebenen Ort bzw. von der angegebenen Person aufbewahrt werden.**
- **Einschlägige Datenschutzrichtlinien bzgl. patientenbezogener Daten sind einzuhalten.**

<sup>1</sup> Die Erklärung zur Datenaufbewahrung muss in die Dissertationsexemplare eingebunden werden.

<sup>2</sup> Bitte wählen Sie die passende Formulierung aus. Die Datenaufbewahrung und die Angabe muss mit dem Betreuer abgesprochen werden!

## Muster 4 A

### Eidesstattliche Erklärung gemäß § 5 Abs. (1) und § 11 Abs. (3) 12. der Promotionsordnung<sup>1</sup>

Hiermit erkläre ich, **Name der Doktorandin/des Doktoranden** an Eides statt, dass ich folgende in der von mir selbstständig erstellten Dissertation „**Titel der Dissertation**“ dargestellten Ergebnisse erhoben habe:

Durchführung sämtlicher dargestellter Experimente, sowie deren statistische Auswertung (ggf. nur die experimentellen Eigenanteile auflisten).<sup>1,2</sup>

Bei der Durchführung der Arbeit hatte ich folgende Hilfestellungen, die in der Danksagung angegeben sind:<sup>3</sup>

- A. Oberarzt: Unterstützung bei den FACS-Analysen und der Datenauswertung
- B. Stationsarzt: Blutentnahme und Untersuchung der deutschen Probanden
- C. Assistentin: Einarbeitung in die FACS-Auswertung
- D. Kooperationspartner: Erstellung eines großen Blutbildes der Probanden  
Italiano A. und Franzose B.: Serumzinkmessungen
- L. Doktorvater: Studiendesign und –überwachung, Korrektur der Dissertation

Hier ggf. auch Experimente oder statistische Auswertungen aufführen, die nicht selbstständig gemacht, sondern von den entsprechenden Personen übernommen wurden.

---

Unterschrift der Doktorandin/ des Doktoranden

Als Betreuer der obigen Dissertation bestätige ich die Angaben von [Name der Doktorandin/ des Doktoranden]

---

Unterschrift des Doktorvaters

### **WICHTIGER HINWEIS (diesen NICHT in die Arbeit einbinden!):**

**Die Rechtsabteilung der RWTH bringt falsche eidesstattliche Erklärungen immer zur Anzeige!**

---

<sup>1</sup> Bitte besprechen Sie die Abfassung der Erklärung mit Ihrem Doktorvater. Die Anteile müssen klar ersichtlich eindeutig angegeben werden. Bei doppelter Nennung (z.B. wenn die statistische Auswertung durch mehrere Personen erfolgte), müssen die Anteile spezifiziert werden, ggf. durch Angabe in Prozentzahlen (Gesamtzahl muss 100 % ergeben).

<sup>2</sup> Der unterstrichene Text darf nicht komplett gelöscht werden, der Eigenanteil muss angegeben werden.

<sup>3</sup> Die nachfolgenden Angaben sind Beispiele; bitte ersetzen Sie diese durch die tatsächlich von den verschiedenen Beteiligten durchgeführten Anteile!

## Muster 4 B<sup>1</sup>

### Erklärung gemäß § 5 Abs. (1) und (2), und § 11 Abs. (3) 12. der Promotionsordnung<sup>2</sup>

Hiermit erkläre ich, **Name der Doktorandin/ des Doktoranden**, an Eides statt, dass ich folgenden Anteil an der Publikation:

Oberarzt A., **Doktorandin P.**, Stationsarzt B., Assistentin C., Kooperationspartner D., Italiano A., Franzose B. and Doktorvater L.: [Titel der Arbeit]; [Name der Zeitschrift].; im Druck

geleistet habe.

Die Anteile an der Arbeit waren wie folgt:<sup>3</sup>

P. Doktorandin: Durchführung folgender dargestellter Experimente: ELISA, ... (aufzählen)

A. Oberarzt: Unterstützung bei den FACS-Analysen und der Datenauswertung, Erstellung des Manuskripts

B. Stationsarzt: Blutentnahme und Untersuchung der deutschen Probanden

C. Assistentin: Einarbeitung in die FACS-Auswertung

D. Kooperationspartner: Erstellung eines großen Blutbildes der Probanden

Italiano A. und Franzose B.: Serumzinkmessungen

L. Doktorvater: Studiendesign und –überwachung, Korrektur des Manuskriptes

---

Unterschrift der Doktorandin/ des Doktoranden

Als Doktorvater und korrespondierender Autor bestätige ich die Angaben von [Name der Doktorandin/ des Doktoranden] und in Vertretung für die Kooperationspartner [Namen der **ausländischen** Kooperationspartner]

---

Unterschrift des Doktorvaters

Ich schliesse mich der Erklärung von [Name des Doktorvaters] als Koautor an

---

Namen und Unterschriften aller deutschsprachigen Koautoren (auf separaten Seiten möglich)

### **WICHTIGER HINWEIS (diesen NICHT in die Arbeit einbinden!):**

**Die Rechtsabteilung der RWTH bringt falsche eidesstattliche Erklärungen immer zur Anzeige!**

---

<sup>1</sup> Das Muster 4 B wird nicht in die Arbeit eingebunden.

<sup>2</sup> Bitte besprechen Sie die Abfassung der Erklärung mit Ihrem Doktorvater. Die Anteile müssen klar ersichtlich eindeutig angegeben werden. Bei doppelter Nennung (z.B. wenn die statistische Auswertung durch mehrere Personen erfolgte), müssen die Anteile spezifiziert werden, ggf. durch Angabe in Prozentzahlen (Gesamtzahl muss 100 % ergeben).

<sup>3</sup> Die nachfolgenden Angaben sind Beispiele; bitte ersetzen Sie diese durch die tatsächlich von den verschiedenen Beteiligten durchgeführten Anteile!

## Muster 5

### Erklärung gemäß § 5 Abs. (1) und (2), und § 11 Abs. (3) 12. der Promotionsordnung<sup>1</sup>

Hiermit erkläre ich, Name der Doktorandin/ des Doktoranden, an Eides statt, dass ich den wesentlichen Anteil an der Publikation:<sup>1</sup>

**Doktorandin P.**, Oberarzt A., Stationsarzt B., Assistentin C., Kooperationspartner D., Italiano A., Franzose B. and Doktorvater L.: [Titel der Arbeit]; [Name der Zeitschrift].; im Druck geleistet habe.<sup>2</sup>

Die Anteile an der Arbeit waren wie folgt:<sup>3</sup>

P. Doktorandin: Durchführung sämtlicher dargestellter Experimente und Erstellung des Manuskriptes<sup>24</sup>

A. Oberarzt: Unterstützung bei den FACS-Analysen und der Datenauswertung

B. Stationsarzt: Blutentnahme und Untersuchung der deutschen Probanden

C. Assistentin: Einarbeitung in die FACS-Auswertung

D. Kooperationspartner: Erstellung eines großen Blutbildes der Probanden

Italiano A. und Franzose B.: Serumzinkmessungen

L. Doktorvater: Studiendesign und –überwachung, Korrektur des Manuskriptes

Aus diesem wesentlichen Anteil ergibt sich selbstverständlich die Stellung als Erstautorin.

---

Unterschrift der Doktorandin/ des Doktoranden

Als Doktorvater und korrespondierender Autor bestätige ich die Angaben von [Name der Doktorandin/ des Doktoranden] und in Vertretung für die Kooperationspartner [Namen der **ausländischen** Kooperationspartner]

---

Unterschrift des Doktorvaters

Ich schliesse mich der Erklärung von [Name des Doktorvaters] als Koautor an

---

Namen und Unterschriften aller deutschsprachigen Koautoren (auf separaten Seiten möglich)

### **WICHTIGER HINWEIS (diesen NICHT in die Arbeit einbinden):**

**Die Rechtsabteilung der RWTH bringt falsche eidesstattliche Erklärungen immer zur Anzeige!**

<sup>1</sup> Genereller Hinweis: Bitte besprechen Sie die Abfassung der Erklärung mit Ihrem Doktorvater. Die Anteile müssen klar ersichtlich eindeutig angegeben werden. Bei doppelter Nennung (z.B. wenn die statistische Auswertung durch mehrere Personen erfolgte), müssen die Anteile spezifiziert werden, ggf. durch Angabe in Prozentzahlen (Gesamtzahl muss 100 % ergeben).

<sup>2</sup> Der unterstrichene Text darf nicht abgeändert werden.

<sup>3</sup> Die nachfolgenden Angaben sind Beispiele; bitte ersetzen Sie diese durch die tatsächlich von den verschiedenen Beteiligten durchgeführten Anteile!

<sup>4</sup> Die selbstständige Erstellung des Manuskriptes ist die Grundvoraussetzung dafür, dass eine Veröffentlichung als Dissertation eingereicht werden kann.

## Muster 6

**Referenten-, Koreferenten- und Vorsitzenden-Vorschlag an den Vorsitzenden des Promotionsausschusses der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen  
(Zu unterzeichnen vom Antragsteller und Betreuer der Arbeit)**

**Für die Dissertation:**

\_\_\_\_\_  
(Titel der Arbeit)

**schlage ich, Frau/Herr**

\_\_\_\_\_  
(Name des Doktoranden/der Doktorandin)

**folgende Personen vor:**

**als Referenten:  
(i. d. R. Betreuer)**

\_\_\_\_\_  
(Name des Referenten, Klinik bzw. Institut)

**als Koreferenten:**

\_\_\_\_\_  
(Name des Koreferenten, Klinik bzw. Institut)

**als Vorsitzenden:**

\_\_\_\_\_  
(Name des Vorsitzenden, Klinik bzw. Institut)

**Die mündliche Prüfung wird koordiniert von \_\_\_\_\_**

**(Hinweis: Der Koordinator des mündlichen Prüfungstermins muss ein Mitglied der Promotionskommission sein, Referent/in, Korreferent/in oder Vorsitzende/r.)**

**Diese Nennung ist mit den Vorgeschlagenen abgestimmt und diese haben ihre Mitarbeit am Verfahren zugesichert.**

ja

**Aachen, den \_\_\_\_\_**

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Betreuers und Stempel)

## Muster 8

**(akad. Grad, Vorname, Name)**  
**(Anschrift, Telefon, E-mail, Fax)**

**(Datum)**

An den Vorsitzenden des Promotionsausschusses  
der Medizinischen Fakultät  
der RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

Antrag auf Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen zur Promotion <sup>1</sup>

Ich beantrage, die Zulassungsvoraussetzungen zur Promotion an der Medizinischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen zu prüfen. Ich strebe den Grad **Dr. med.** (**bzw. Dr. med. dent.**) an. Das in Aussicht genommene Thema meiner Dissertation lautet:

**(Titelangabe).**

Die Arbeit wird wissenschaftlich betreut von

**(Name, akad. Grad der Betreuerin oder des Betreuers)**

Ich erkläre hiermit, dass ich die Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule anerkenne.

Als Anlagen füge ich bei:

- einen unterschriebenen tabellarischen Lebenslauf,
- Zeugnisse oder Nachweise nach §§ 8-9 der Promotionsordnung in amtlich beglaubigter Kopie (Von Urkunden, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, sind beglaubigte Übersetzungen beizufügen),
- Bereitschafts-Erklärung der Betreuerin oder des Betreuers (Betreuungsvereinbarung),
- Bewertung ausländischer Bildungsnachweise gemäß Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen, ausgestellt vom International Office der RWTH (Dieses Schreiben muss im Original oder amtlich beglaubigter Kopie eingereicht werden).

**(Unterschrift)**

**Hinweis:**

**Der fettgedruckte Text muss ausgefüllt/angepasst werden.**

---

<sup>1</sup> Nicht erforderlich für Human- oder Zahnmediziner, die in Deutschland studiert haben oder die deutsche Approbation aufgrund einer im Ausland abgelegten Prüfung erteilt bekommen haben.

## Checkliste für die Veröffentlichung der Dissertation nach bestandener Dr.-Prüfung

### Allgemeine Hinweise:

- **Wichtig:**  
**Es wird dringend empfohlen, sich die Merkblätter für den Druck der Pflichtexemplare genau durchzulesen, da nicht korrekte Exemplare nicht angenommen werden dürfen!**
- Bitte beachten Sie die **veränderte Titelseite (s. Muster 9)**
- Bitte achten Sie auf die Qualität der Bindung. Die Exemplare müssen dauerhaft haltbar gebunden (nicht geheftet) und doppelseitig auf alterungsbesändigem holz- und säurefreiem Papier ausgedruckt sein. Die Exemplare müssen im Format DIN A5 eingereicht werden.
- Der Versand der Doktorurkunden erfolgt mit der Deutschen Post per Einschreiben mit Rückschein. Wenn Sie Ihre Doktorurkunde zugesendet bekommen möchten, müssen Sie mit Ihren Pflichtexemplaren einen an sich adressierten Briefumschlag in der Größe B4 (mit Falz) bei der/dem Promotionsbeauftragten abgeben. Der Umschlag muss mit einer ausgefüllten Rückscheinkarte der Deutschen Post versehen sein, ansonsten kann die Urkunde leider nicht zugestellt werden und muss im Promotionsbüro abgeholt werden.

### Möglichkeiten der Veröffentlichung

- 24 Exemplare bei Buch- oder Fotodruck  
davon 19 Exemplare in der Universitätsbibliothek und 5 Exemplare bei den Promotionsbeauftragten abgeben,

#### oder

- 19 Exemplare bei vollständiger Textveröffentlichung als Aufsatz in einer wissenschaftlichen Zeitschrift  
davon 14 Exemplare in der Universitätsbibliothek und  
5 Exemplare bei den Promotionsbeauftragten abgeben.  
(Hier kann auf die zusätzliche Veröffentlichung verzichtet werden, wenn die Vorgaben für die Dissertation bei der Einreichung genau eingehalten wurden, die eingereichte Version der Veröffentlichung bereits der endgültig veröffentlichten Druckversion entspricht und die 4 eingereichten Exemplare nach der Begutachtung an das Promotionsbüro zurückgesendet werden),

#### oder

- 19 Exemplare bei Veröffentlichung der wesentlichen Inhalte (mit Bestätigung der Richter) als Aufsatz in einer wissenschaftlichen Zeitschrift, davon 14 Exemplare in der Universitätsbibliothek und 5 Exemplare bei den Promotionsbeauftragten abgeben,

#### oder

- 19 Exemplare bei vollständiger Textveröffentlichung als Monographie im Verlagsbuchhandel  
davon 14 Exemplare in der Universitätsbibliothek und 5 Exemplare mit einer Bescheinigung des Verlages über die Erstauflage von 150 Stück bei den Promotionsbeauftragten abgeben,

#### oder

- in elektronischer Form auf den Bibliotheksserver laden und 5 Exemplare in der Universitätsbibliothek einreichen und 5 Exemplare bei den Promotionsbeauftragten abgeben.  
(Hiervon ist aus möglichen Copyrightproblemen bei Publikationen dringend abzuraten.  
Copyrightverletzungen sind vom Doktoranden selbst zu prüfen.)

## Muster 9

### **Titelblatt bei der Ablieferung der vorgeschriebenen Pflichtexemplare nach bestandener Doktor-Prüfung – DIN A5 -**

Aus dem Institut/der Klinik für ...<sup>1</sup>  
ggf. Lehrstuhl, Lehr- und Forschungsgebiet, Abteilung oder Sektion <sup>1</sup>  
(Direktor/Leiter Univ.-Prof. Dr. ...) <sup>1</sup>

.....Titel der Dissertation.....

Von der Medizinischen Fakultät  
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen  
zur Erlangung des akademischen Grades eines(r) Doktors(in) der (Medizin oder Zahnmedizin)  
genehmigte Dissertation

vorgelegt von

z.B. Diplom-Chemiker(in) o.a. akademischer Hochschulgrad  
oder im Ausland erworbener akademischer Grad in der zugelassenen/genehmigten Form <sup>2,3</sup>

.....  
Vorname Name, ggf. Geburtsname

aus .....<sup>4</sup>

Berichter: Universitätsprofessor <sup>5</sup> .....  
Universitätsprofessor <sup>5</sup> .....

Tag der mündlichen Prüfung: .....

#### **Zusatz bei elektronischer Veröffentlichung:**

***Diese Dissertation ist auf den Internetseiten der Hochschulbibliothek online verfügbar.***

---

<sup>1</sup> genaue Bezeichnung gemäß der Liste auf den Webseiten des Promotionsbüros

<sup>2</sup> Arzt/Ärztin, Zahnarzt/Zahnärztin, Pharmazeut(in) sind z.B. keine akademischen Hochschulgrade sondern Berufsbezeichnungen

<sup>3</sup> es wird empfohlen im Ausland erworbene akademische Grade wegzulassen, da die Verfahrensabwicklung dadurch stark verzögert werden kann

<sup>4</sup> Geburtsort, ggf. nähere Bezeichnung der geographischen Lage des Geburtsortes

<sup>5</sup> oder andere zutreffende Bezeichnung des akademischen Grades